

DIE BÄUME AUF DEM ALTEN MARKT IN DÜLKEN ERHALTEN!

Am Montag soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung die Umgestaltung des historischen Stadtkerns Dülken beschlossen werden. Die Stadt will dafür alle 18 Bäume auf dem Alter Markt fällen. Wir Grünen und viele Bürger lehnen das entschieden ab.

6 Winterlinden vor der Kirche

Von den Linden tropft Honigtau. Dies ist die



zuckerhaltige klebrige Ausscheidung von Blattläusen. Insbesondere Ameisen, aber auch Bienen und Hummeln ernähren

sich von Honigtau. Honigtau ist für den Baum ungefährlich und es handelt sich nicht um eine Baumkrankheit. Als weiterer Grund wird angeführt, dass die Bäume zu eng stehen, was bei Sturm dazu führen kann, dass die Bäume sich gegenseitig schädigen. Bisher hat selbst der jüngste Orkan keine Äste abgebrochen! Tatsächlich scheint aber der dritte Grund der Wichtigste zu sein: Unter den Bäumen ist kein ausreichender Platz für Marktstände, Gastronomie und Veranstaltungen.

Die Winterlinden sollen durch 5 Silberlinden ersetzt werden, bei denen das „Risiko“ Honigtau sehr gering ist, die dann aber auch entsprechend weniger Nahrung für Insekten bieten.

3 Platanen am nördlichen Ende des Alten Marktes

Die 3 Platanen sind auch nach Aussage der Verwaltung kerngesund, aber wegen ihrer Größe ein Kostenfaktor. Außerdem nehmen die Bäume der Gastronomie und Märkten und Veranstaltungen angeblich zu viel Platz weg. Zudem befürchtet die

Verwaltung, dass der Umbau der Stromkästen die Bäume beschädigen würde, so dass sie vorsorglich fallen sollen.



Die drei Platanen sollen durch eine Sumpfeiche ersetzt werden.

9 Schwedische Mehlbeeren

Auch diese Bäume sind nicht krank, und sie stellen keine Gefahr dar.

Den Bäumen wird aber eine kurze Lebenserwartung prognostiziert, da sie nur 35-40 Jahre alt werden sollen. Nach unseren Informationen beträgt das Lebensalter aber 80 Jahre. Auch hier ist wohl das gewichtigere



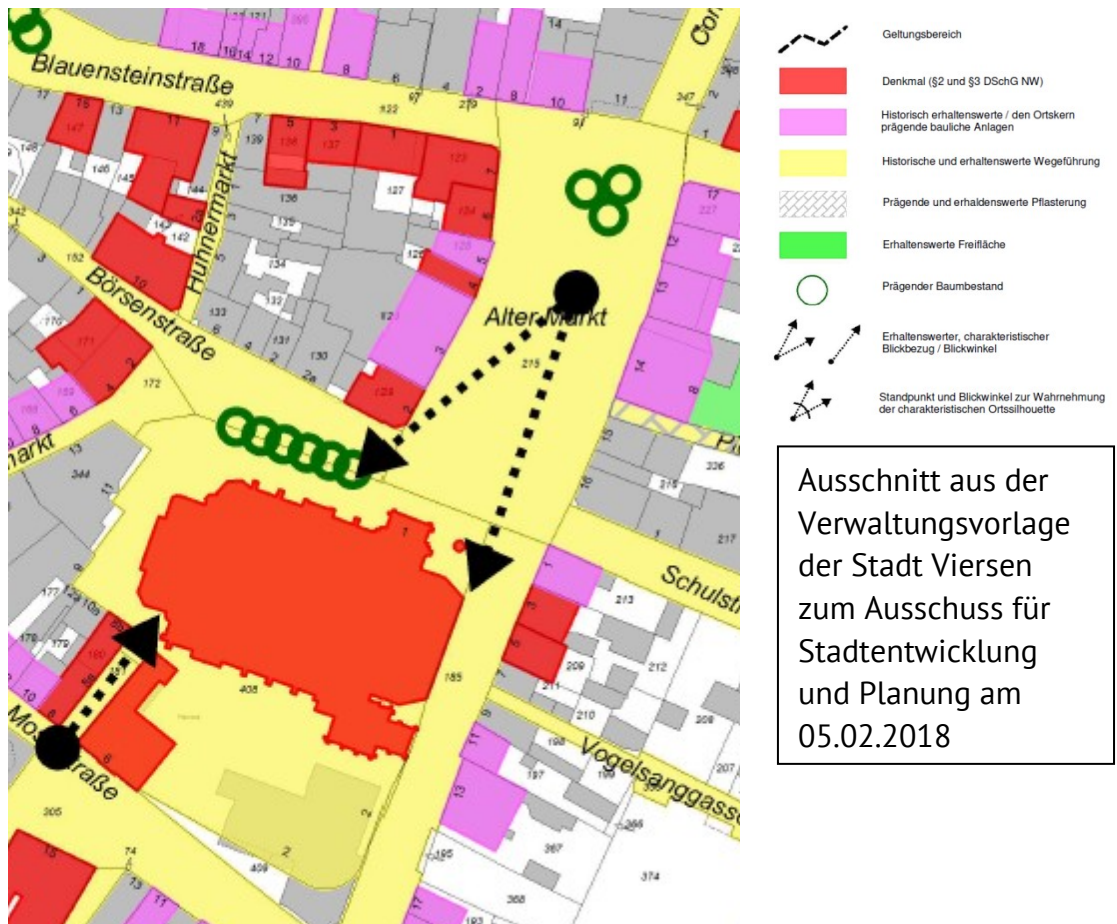
Argument, dass die Bäume der Außengastronomie, Veranstaltungen und Märkten im Weg stehen.

5 Spiegelrinden-Säulenkirschen sollen an der Ostseite die neu geplanten Parkplätze einrahmen. So taugen sie nur als Schattenspender für Autos und sind kein Ort zum Verweilen. Bänke sollen auch bei den Linden und der Sumpfeiche außerhalb der Baumkronen platziert werden – schließlich leben in Bäumen Vögel und Laubfall macht Dreck. Auch eine auf der Nordseite des Alten Marktes geplante Bildhauerarbeit, die für Kinder beispielbar ist, sowie ein dort geplantes Sitzelement dürften im Sommer ständig in der prallen Sonne stehen. Mit Aussicht auf zukünftig mehr und extremere Hitzewellen spricht das nicht dafür, dass die Verwaltung jemals das Wort Klimaanpassung gehört hat.

Rettet die Bäume.

Besonders irrwitzig an der geplanten Umgestaltung ist folgender Widerspruch der Planung:

Im Gutachten zur Denkmalbereichssatzung, die ebenfalls am Montag beschlossen werden soll, werden die Platanen und die Winterlinden als „prägender Baumbestand“ bezeichnet. Genau diese Bäume sollen aber gefällt werden! Das erinnert an einen Schildbürgerstreich.



Die geplanten Fällungen werden den Charakter des Alter Markt zerstören. Wir fordern deshalb, die Bäume zu erhalten. Die Baumaßnahmen können mit vertretbarem Aufwand auch bei Erhalt der Bäume durchgeführt werden, wenn diese mit gängigen technischen Mitteln während der Bauzeit geschützt werden.

Und statt viel Steuergeld für die Fällung und dann Anschaffung und Pflanzung von Ersatzbäumen auszugeben, sollten die bestehenden Bäume besser gepflegt und die Baumscheiben revitalisiert werden. Das dürfte unter dem Strich deutlich kostengünstiger sein, denn auch neuangepflanzte Bäume müssen aufwendig gepflegt werden.

Kontakt: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Viersen Tel (02162) 369 00 58, info@gruene-viersen.de

Rettet die Bäume.